

# KONZEPT ZUR NUTZUNG VON SOCIAL MEDIA

## 1. Ziele

Gesellschaften und damit auch die am Bau tätigen Ingenieurinnen und Ingenieure kommunizieren und vernetzen sich heute auch über Social Media.

Dieses Potential gilt es mit kammereigenen Kanälen zu nutzen, um vor allem auch mit Nachwuchingenieuren verstärkt in Kontakt zu treten und die Bayerische Ingenieurekammer-Bau durch ein auf die Interessen und Bedürfnisse der jungen Ingenieure zugeschnittenes Medium leichter zugänglich zu machen.

## 2. Netzwerke

### 2.1 Recherche

Nach eingängiger Recherche auf den aktuell größten und bedeutendsten Plattformen Facebook, Xing, LinkedIn, Twitter, Instagram, Google und Kununu sowie durch in den vergangenen Monaten geführte Gespräche mit der Zielgruppe (u.a. Netzwerk junge Ingenieure, Arbeitskreis Junge Ingenieure, Trainees, Digital Builders Munich, Kammermitglieder) wurde festgestellt, dass junge Ingenieure in großer Mehrheit einen Account auf Facebook und Instagram haben. Auffällig ist, dass diese beiden Plattformen gleichzeitig zur privaten und beruflichen Information und Vernetzung genutzt werden.

Die Plattformen Xing und LinkedIn werden von den meisten deckungsgleich (der Großteil hat auf beiden Plattformen einen Account) als ausschließlich berufliche Vernetzungsplattform verwendet. Während Xing sich vor allem auf den deutschsprachigen Raum (D-A-CH) konzentriert, ist LinkedIn als weltweite Vernetzungsplattform zu betrachten.

### 2.2 Aktive & reaktive Kanäle

Die Bayerische Ingenieurekammer-Bau bespielt zwei aktive Kanäle, die mehrmals die Woche mit Posts bespielt werden:

- Facebook  
Größte Reichweite innerhalb der Zielgruppe, eignet sich am besten zur Publikation der vorhandenen Inhalte
- Instagram  
Gemeinsam mit Facebook größte Reichweite innerhalb der Zielgruppe, eignet sich gut zur Publikation der vorhandenen Inhalte
- Xing  
Deutschlandweit stärkste berufliche Vernetzungsplattform für am Bau tätige Ingenieure

Zudem werden reaktive Kanäle betreut, die sich in Anbetracht der personellen Ressourcen vorerst darauf beschränken, auf Nutzer-Anfragen und -Kommentare zu reagieren.

Ziel der reaktiven Kanäle ist, auf den Plattformen auffindbar und kontaktierbar zu sein und die Kammer über die Visibilität des Logos bei Angaben der Mitgliedschaft bzw. Arbeitsstelle erkennbar zu machen.

Reaktive Kanäle werden auf folgenden Plattformen betreut:

- LinkedIn
- Twitter
- Google

- Kununu

## **2. 3 Social Buttons auf www.bayika.de**

Auf der Kammer-Website sind einerseits Buttons installiert, über die man direkt auf die aktiven Kammer-Kanäle weitergeleitet wird.

Andererseits sind auf jeder einzelnen Unterseite der Website Share-Buttons installiert, über die die Besucher diese einzelnen Seiten über ihre persönlichen Accounts auf verschiedenen Netzwerken teilen bzw. per Mail versenden können.

Es werden die Social Buttons unseres Content Management Systems Weblication® verwendet. Der Anbieter garantiert, dass die Social Media Buttons in Weblication® datenschutzkonform sind. Sie übermitteln beim Aufruf der Seite noch keine Daten an den jeweiligen Plattform-Betreiber. Dies geschieht erst beim Klick auf einen Social Media Button. Der Aufruf der Inhaltsseite, die die Buttons beinhaltet, schickt keine Informationen an die Dienste, so dass die Privatsphäre gewahrt bleibt.“ Mehr Informationen hierzu sind unter <https://blog.weblication.de/blog/beitraege/Datenschutz-mit-Weblication.php> und <https://blog.weblication.de/blog/beitraege/Social-Media-mit-Weblication.php> (Stand: 20.02.2020) nachzulesen.

## **2. 4 Kontinuierliche Analyse und Anpassungsbereitschaft**

Generell befinden sich soziale Medien in einem ständigen Wandel, den es kontinuierlich zu beobachten und auszuwerten gilt. Sollten sich bedeutende Veränderungen der gesellschaftlichen beziehungsweise Zielgruppen-Nutzung der Social Media-Kanäle bzw. -Plattformen ergeben, sind die Kammer-Auftritte diesen Entwicklungen anzupassen. Gleiches gilt bei neu sowie zusätzlich aufkommenden Zielsetzungen und -gruppen, die die Bayerische Ingenieurekammer-Bau durch Auftritte in den sozialen Netzwerken erreichen möchte. Über die Eröffnung neuer Social Media-Auftritte ist bei Bedarf zu entscheiden.

Ebenso wird dieses Nutzungskonzept einmal im Quartal evaluiert und gegebenenfalls angepasst.

## **3. Inhalte**

Die Themen und Posts, die zu veröffentlichen sind, werden in einer monatlich stattfindenden Redaktionssitzung besprochen und festgelegt, die für alle interessierten Mitarbeiter der Geschäftsstelle sowie Vorstandsmitglieder offen ist.

Die Kanäle werden von Laura Krauss, Referentin Career Service / Social Media bespielt und betreut (Vertretung: Veronika Ruider / ÖA-A).

Die Referentin Career Service / Social Media berichtet dem Vorstand im Rahmen der Vorstandssitzung regelmäßig von den Veröffentlichungen.

## **4. Rechtliches**

Bei der Konzeption des Social Media - Kanäle wird sich an der [„Richtlinie des LfDI zur Nutzung von Sozialen Netzwerken durch öffentliche Stellen \(2017, überarbeitet 2020\)“](#) (Stand: 20.02.2020) orientiert, die der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Baden-Württemberg, Stefan Brink, als Handreichung für öffentliche Stellen publiziert hat.

Generell ist die Rechtslage bezüglich Social Media auch nach Inkrafttreten der DSGVO undurchsichtig. Die Referentin Career Service / Social Media beobachtet die Entwicklungen aufmerksam, um die Social Media-Auftritte der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau bei Bedarf rasch an die neuesten Anforderungen anzupassen.

Die Datenschutzerklärung der Bayerischen Ingenieurekammer findet man unter folgendem Link: <https://bayika.de/de/impressum/datenschutz.php>

Die Nutzer werden von uns regelmäßig in Bezug auf die Risiken für ihr Recht auf den Schutz ihrer personenbezogenen Daten sensibilisiert.